

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 61 (1983)

Heft: 10

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatsversammlung

Mittwoch, 26. Oktober 1983, 20 Uhr im Clublokal, Brunngasse 36, 1. Stock.
Traktanden: 1. Protokoll der Sitzung vom 28.9.1983. 2. Touren. 3. Mitteilungen der Leiterin. 4. Tourenprogramm 1984. 5. Rapport AV 1983. 6. Verschiedenes.

II. Teil: Peter Ryser spricht mit uns über seine Erfahrungen mit Drogensüchtigen in den Bergen.

Veteranengruppe

Oktober

1. (Sa) *Gurtenhöck* auf dem Gurten
6. (Do) *Gemmenalphorn*. 6 Std. HB 07.27.
W. Utiger, Tel. 83 2807

Bären: Einigen–Rustwald–Spiez. 2½ Std.
HB 13.27. Höck Rest. Bahnhof.

F. Schmid, Tel. 23 31 68

13. (Do) *Hohtenn–Leukerbad*. 6 Std. HB
06.40. W. Auckenthaler, Tel. 52 02 12

Bären: Hagneck–Feiberg–Brüttelen.
2½ Std. HB 13.08. Höck Rest. Bären.
E. Zbinden, Tel. 45 25 79

20. (Do) *Bissen–Lötschberg–Südrampe*.
6 Std. HB 06.40. Ch. Schaer, Tel. 32 42 12

Bären: Rüeggisberg–Egg–Chellen–Rüeggisberg. 1¾ Std. Postbahnhof 14.05.
F. Schuler, Tel. 52 08 00

27. (Do) *Riedtwil–Wynigen*. 4½ Std. HB
08.02. Imbiss im Restaurant. G. Hunziker, Tel. 45 46 40

Bären: Burgdorf–Walensteintäli–Hindelbank. 2¾ Std. HB 13.45. Höck Rest. Löwen.
F. Güngerich, Tel. 58 58 20

28. *Bärenhöck* Rest. Union ab 15.00 Uhr

November

3. (Do) *Sur la Roche*. 5 Std. HB 07.20.
F. Christeler, Tel. 038/25 57 58

Bären: Gwattstutz–Glütschbachatal–Allmendingen. 2 Std. HB 13.27. Höck in Allmendingen. A. Zürcher, Tel. 56 02 08

5. *Gurtenhöck* Innere Enge

Mutationen

Neueintritte

(Empfehlungen in Klammern)

Kaspar Ursina, Sekretärin, Kehrgasse 26,
3018 Bern

(Bolliger Arthur, Keusen Markus)

Kern Verena, Studentin, Seidenweg 52,
3012 Bern

(Kobler Karl, Josi Walter)

Oehrli Rosmarie, Hausfrau, Wispile,
3780 Gstaad

(Allemann Walter, Wandfluh Dora)

Zurbrügg Irène, Kindergärtnerin, Tannakerstr. 28, 3073 Gümligen

(Julmy Marie Thérèse, Zurbrügg Beat)

Eintritt in Subsektion Schwarzenburg

Weibel Franz, Forstingenieur ETH, Stationsstrasse, 3118 Uttigen

(Fuhrimann Fritz, Stoll Peter)

Deltafliegen – die andere Dimension des Bergerlebnisses

Verlangen Sie unsere
Schulungsunterlagen!



DELTA-FLUGSCHULE BERN



Postfach 109
3027 Bern
Telefon 031/56 64 76



BÖHLEN + CO AG

SANITÄR – HEIZUNG – SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie eine Offerte

Talweg 6, 3013 Bern
Tel. 031/42 41 61



Nachruf

Am 11. August ist unser Mitglied Margrit Javet gestorben (Eintritt 1945 in den SFAC). Der Vorstand erkannte bald einmal die organisatorischen Fähigkeiten der jungen Hausbeamten. Sie half vorerst Skiwochen in der damaligen Miethütte der Sektion auf den Saanenmösern durchzuführen. Später kam die Leitung von Touren, vor allem Klettertouren, dazu. Das Klettern lag Margrit Javet ganz besonders. Leicht und sicher wie eine Katze bewegte sie sich am Fels. Von 1963 bis 1976 war Margrit Javet als Tourenchef im Vorstand des SFAC tätig. Eine umsichtige, gewissenhafte Tourenchefin, die die meisten Touren aus eigener Erfahrung kannte, die den Tourenleiterinnen mit Rat und Tat beistand und genau wusste, was sie ihnen wie auch den Teilnehmerinnen zumuten konnte.

Liebes Javetli, wir haben mit weinendem und dankbarem Herzen von Dir Abschied genommen. Trotz Deiner langen, oft schmerzhaften Leidenszeit hast Du die Hoffnung nie verloren. Du bliebst das «Stehaufmännchen», das immer wieder Mut fasste. Als fröhliche, hilfsbereite, tolerante Kameradin bleibst Du in unserer Erinnerung. Du warst so sehr mit unserem Club verbunden; auch noch, als es Dir längst nicht mehr möglich war, an Touren oder Wanderungen teilzunehmen. In Gedanken hast Du Deine Kameradinnen stets begleitet, hast ihre Wege auf der Karte und im Führer verfolgt. Du hattest Deinen reichen,

schönen Erinnerungsschatz, erzähltest von den unzähligen Hoch- und Klettertouren mit Deinem Bruder Martin, den Touren mit der Sektion und, nicht zu vergessen, den Skitourenwochen mit Deinen Kameradinnen. Hab Dank für alles, was Du uns gewesen bist und für alles, was Du für uns getan hast. mg



JO-Magazin

JO-Abend

Stimmt es wohl, dass für den 26. November schon bereits Kuchen gebacken werden, Dekorationen ausgetüftelt, Stücke geübt – und überhaupt nicht nach dem im TP angegebenen Motto gelebt wird? ...

Da staunt der

JO-Chef

Rinderalphütte

Die Hütte ist vom 24. bis 26. Oktober 1983 belegt.

Kletterkurs

23./24. April 1983

Leiter: Brägger/Schifferli

Am Samschtig si mer i Schteibruch z Oschtermundige chli ga Chnüpple u Theorie lehre. Wo mer di diverse Chnüppu e chli chönne hei, hei mer es Fass i d Höchi zoge u nachhär mit eme Sicherigsseil amene JOler abunde (natürlich mit Standsicherig). We das Fass abegflege isch, hets e rächte Ruck ggäh. Die wos ohni Standsicherig probiert hei, hei e rächte Sturzflug gmacht. Es heis aber aui überläbt.

Am Sunntig si mer mit em Zug nach Moutier gfahre. Scho gli hets gheisse: aaseile. Auso si mer i d'Gschtältli gschtige u hei üs aabunde. Mir hei aagfange chlätttere. Die einte het me bald nümme gseh, die andere si no lang nachhär am erschte Hang umeturnet. Es git dert es sogenannts Canapé. Dert hei mer Zmittag gnoh. Über dä Überhang dert hei mr is alli müesse abseile. Drü si sogar vo unde ueche. Es isch vil z'gli Aabe gsi. Vile Dank a d'Leiter, wo üs (ömu mir) z'Chlätttere biprachthei.

Christoph